

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

60 (1.3.1900)

Beilage zu Nr. 60 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 1. März 1900.

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim. General-Versammlung.

Die achtundzwanzigste ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der Rheinischen Hypotheken-Bank wird

Freitag, den 23. März d. J., Mittags 11 Uhr,
im Lokale der Rheinischen Hypotheken-Bank, B 4, 2, dahier stattfinden.
Zu dieser General-Versammlung laden wir hiermit die Herren Aktionäre ein.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht.
 2. Bericht des Aufsichtsraths über die Prüfung der Bilanz.
 3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
 4. Beschlussempfehlung über die Verwendung des Reingewinns.
 5. Wahl von Aufsichtsrathsmitgliedern.
- Jede Aktie gewährt das Stimmrecht. Dasselbe kann auch vertretungsweise durch einen anderen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Aktionär ausgeübt werden.

Eintrittskarten zur General-Versammlung ertheilen:
in Mannheim unsere Bank,
in Mannheim und den bezüglichen Orten die Rheinische Creditbank und deren Filialen,
in Frankfurt a. M. die Deutsche Vereinsbank,
in Stuttgart die Württembergische Vereinsbank,
in Berlin Bankhaus S. Bleichröder und die Direktion der Diskontogesellschaft.

§ 43 der Statuten bestimmt:
Anmeldungen zur Theilnahme an der General-Versammlung sind zuzulassen, wenn sie nicht später als am dritten Tage vor der Versammlung erfolgen. Zur Ausübung des Stimmrechts ist zuzulassen, wer die Aktien spätestens 6 Tage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaft oder bei einer der in der Einladung zur General-Versammlung der Gesellschaft oder bei einem Notar vorzeigt, wogegen ihm eine auf seinen Namen lautende Stimmkarte ausgestellt wird. Wenn ein Aktienhaber seine Aktien an andere Personen übertragen hat, so ist die Stimmkarte an den Namen der Aktien besitzenden Person zu verleihen. Die Direktion ist berechtigt, die Hinterlegung der Aktien zu verlangen; in diesem Fall ist die Ausübung des Stimmrechts von der Hinterlegung abhängig.
Die im § 263 des Handelsgesetzbuchs bezeichneten Vorlagen liegen während der diesbezüglichen Frist in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre bereit.

Mannheim, den 27. Februar 1900.

Die Direktion.

Nadelstammholzverkauf.

Das Gräf. Douglas'sche Forstamt in **Zosbad** verkauft im Submissionswege aus den Gräf. Waldungen Wörndorf, Madachhof, Münchshöf, Kleinpart und Thäle und Dorfsberg: 2514 Fichten-, 481 Fichten-Stämme, 2021 fm in 12 Looften. Die Angebote sind bis **Mittwoch, den 14. März d. J., Vormittags 10 Uhr**, dem Forstamte einzureichen, welches auf Verlangen Losverzeichnisse und Auszug aus den Verkaufsbedingungen zu stellt.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkurse.
Nr. 7036. Freiburg.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Josef Maresch in Freiburg ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung auf **Samstag, den 24. März 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr**, vor Großh. Amtsgericht II, Hofmarktplatz 6, II. Stock, bestimmt.
Freiburg, den 23. Februar 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: J. B. Kunzlin.

9.987. Nr. 1086 II. Mannheim.
In dem Konkurs über das Vermögen des Vätermeisters Wilhelm Hofmann in Mannheim, G. B. 11a, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:

Mittwoch den 14. März 1900, Vormittags 11 Uhr, vor Gr. Amtsgericht, Abteilung XI, hier — parterre Zimmer Nr. 27 — anberaumt.
Mannheim, den 26. Februar 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schweinfurth.

3.1. Nr. 4509. Raftatt. Ueber den Nachlass des verstorbenen Ferdinand Leppert von Hügelsheim wird, da der Nachlass überschuldet ist, die Witwe sich der Gemeinshaft entschlagen und für sich sowie Namens der Kinder die Erbchaft ausgeschlagen hat, heute am **22. Februar 1900, Nachmittags 3 Uhr**, das Konkursverfahren eröffnet. Der Herr Rechtsanwalt Reinhard in Raftatt wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **14. März 1900** bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlussempfehlung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch den 21. März 1900, Vormittags 10 1/2 Uhr**, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Nachlass zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **14. März 1900** Anzeige zu machen.
Raftatt, den 22. Februar 1900.
Gr. Amtsgericht:
Der Gerichtsschreiber: Birkel.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Bekanntmachung.
Nr. 4775. Mosbach.
Die Errichtung und Führung des Verzeichnisses der Stammerbberechtigten...
Die Anmeldeberechtigten der Stammerbberechtigten an folgenden Stammerbberechtigten:

1. Der Grafen zu Leiningen-Bilkheim,
2. der Grafen zu Leiningen-Neudenaun,
3. der Grafen zu Helmstadt in Hochhausen,
4. des Stammgutes Redarjimmern der Freiherren von Gemmingen-Hornberg,
5. des Stammguts Prästened der Freiherren von Gemmingen-Hornberg

sind auf die Dauer eines Monats auf unserer Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Stammerbberechtigten offen gelegt.
Dies wird mit der Aufforderung an die Stammerbberechtigten bekannt gemacht, Anträge auf Berichtigung oder Ergänzung der Verzeichnisse rechtzeitig innerhalb der Offenlegungsfrist unter Vorlage der erforderlichen Urkunden bei dem Amtsgericht geltend zu machen.
Mosbach, den 23. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht:
Günzert.

Bereinsregister.

Durlach. 9.831
Am 16. Februar 1900 eingetragen:
Kaufmännischer Verein Durlach.

Die Satzung ist am 25. Januar 1900 errichtet. Vorstand: Kaufmann Christian Schwoiers und Kaufmann Josef Winzinger, beide in Durlach, letzterer Stellvertreter.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 9.857
Nr. 5857. In das Vereinsregister wurde zu Band I eingetragen:

- I. Nr. 3:
1. Evangelischer Kinderschulverein, Teutschneureuth.
Die Satzung ist vom 19. Januar 1900. Der Vorstand besteht aus einer Person und einer weiteren Person als Stellvertreter, welche von dem Verwaltungsrath gewählt werden. Vorstand ist: Gottfried Gleis, Pfarrer in Teutschneureuth, dessen Stellvertreter: Wilhelm Breithaupt, Rathschreiber daselbst.
- II. Nr. 4:
1. Verein für Unterhaltung einer evangelischen Kleinkinderschule, Spöck.
Die Satzung ist vom 2. Februar 1900. Der Vorstand besteht aus einem Vereinsmitglied und einem weiteren Vereinsmitglied als Stellvertreter.
Vorstand ist: Friedrich Gretschmann, Landwirth in Spöck, dessen Stellvertreter: Pfarrer Ch. Drollinger daselbst.
Karlsruhe, den 19. Februar 1900.
Gr. Amtsgericht Abteilung III.

Neustadt. 9.871

Unter Nr. 1 des Vereinsregisters wurde eingetragen:

„Schwarzwaldverein, Section Neustadt.“ Die Satzung ist am 11. Juni 1899 errichtet. Satzungsänderungen können nur durch eine Mehrheit von zwei Dritttheilen der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Vorstand: Otto Metz, sen., Privatier, Vorsitzender; Anton Winterhalder, Uhrenfabrikant, Stellvertreter; Engelbert Feyer, Kaufmann, Redner; Leopold Hörnig, Hauptlehrer, Schriftführer; Paul Zwick, Gr. Fortmeister, Beirath, sämtliche in Neustadt.
Neustadt, den 17. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau eines **Amtsgerichtsgebäudes** in **Zahr** sollen nachstehende Bauarbeiten unter Zugrundelegung der für Staatsbauten geltenden allgemeinen und besonderen Bedingungen öffentlich vergeben werden.

Titel III. Steinhauerarbeiten
(Treppen von Granit).

Titel IIIa. Steinhauerarbeiten
(heller Sandstein zu den Facaden).

Titel IV. Zimmerarbeiten.
Die Bedingungenunterlagen können an den Wochentagen vom **1. bis einschließlich 8. März dieses Jahres** während der **Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr** auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle, wie auch auf dem Neubau-Bureau der Baustelle in **Zahr** während der **Nachmittagsstunden des 2., 5. und 7. März dieses Jahres von 3 bis 6 Uhr** eingesehen und Angebotsformulare gegen Entrichtung von 20 Pfg. für Titel III und IV und 50 Pfg. für Titel IIIa daselbst in Empfang genommen werden.

Auswärtige Submittenten können diese Formulare nebst den allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen gegen Einzahlung von je 1,00 Mk. für Titel III und IV und 1,30 Mk. für Titel IIIa beziehen. Verschllossene, nach Titel getrennte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind portofrei längstens bis **Samstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr** bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch um diese Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird.
9.891

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Offenburg, den 22. Februar 1900.
Großh. Bezirks-Bauinspektion.

Central-Güterrechts-Register für das Großherzogthum Baden.

Güterrechtsregister.

Achern. 9.940
Nr. 2691. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

- 1) Auf Seite 2 am 20. Februar 1900: Max Ernst Kurth, Elektrotechniker in Achern und Marie Sofie geb. Seifert. Durch Vertrag vom 19. Januar 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519—1548 B.G.B. vereinbart.
- 2) Auf Seite 3 am 21. Februar 1900: Karl Friedrich Neufel, Glasmacher in Achern, und Augustine geb. Sigwart. Durch Vertrag vom 17. Februar 1900 ist die Verwaltung und Nutzung des Mannes aufgehoben worden.

Achern, den 21. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Baden. 9.885

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

1. Ehevertrag zwischen Bernhard Ulrich, Versicherungsinspektor und Ida, geb. Dreffel, in Sandweier wohnhaft.
Nach Ehevertrag vom 8. Februar d. J. wurde der Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Die von der Ehefrau in die Ehe eingebrachten auf S. 1 und 2 des dem Ehevertrag angehängten Verzeichnisse aufgeführten Fahrnisse wurden als Vorbehaltsgut erklärt.

Baden, den 16. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht I.

Breisach. 9.943

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Unter D. B. 3: Kahn, Nathan, Handelsmann in Breisach und Bertha geb. Levi von da. Als eheliches Güterrecht wurde laut

Ehevertrag vom 30. Januar 1900 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Unter D. B. 4: Bergheimer, David, Handelsmann in Breisach und Sofie geb. Geismar von da. Laut Ehevertrag vom 9. Februar 1900 wurde als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. bestimmt.

Unter D. B. 5: Gampy, Franz Josef, Landwirth von Gündlingen und Helene geb. Willig von da. Als eheliches Güterrecht wurde laut Ehevertrag vom 5. Februar 1900 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Unter D. B. 6: Danner, German, Landwirth von Niederrimsingen und Bertha geb. Lütner von da. Laut Ehevertrag vom 5. Februar 1900 ist als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Breisach, den 19. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. 9.939

In das eheliche Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Karl Augustmann, Landwirth in Raizenhausen und Philippine geb. Dertf.
Der Ehemann schließt das Recht seiner Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, aus.
Philipp Dertf., Ziegelmüller in Stein und Emma Dertf. Schläger.
Laut Ehevertrag vom 15. Februar 1900 wählen die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft.
Bretten, den 23. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Buchen. 9.915

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Merz, Josef, Kaufmann in Buchen und Frieda geb. Keller. Ehevertrag vom 3. Februar 1900.
An Stelle des § 1 des Ehevertrags vom 27. Januar 1899, durch welchen

der Ausschluß der fahrenden Habe aus der Gütergemeinschaft nach L.R.G. 1500—1504 festgesetzt war, wurde bestimmt: „Die Verwaltung und Nutzung des Mannes an dem Vermögen der Ehefrau wird ausgeschlossen und Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.“

Buchen, den 15. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Bühl. 9.926

Nr. 3196. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 4:
Josef Djer, Landwirth von Müllebach und Theresia geb. Maier daselbst. Mit Vertrag vom 29. Januar d. J. haben die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bühl, den 19. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Bonnendorf. 9.882

Nr. 1084. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Jaeger, Jakob, Wagner in Krenlingen und Katharina, geb. Jfele. Durch Vertrag vom 24. Januar 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bonnendorf, den 5. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Borberg. 9.993

Nr. 2749/51. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Zu Band I, Seite 6:
Josef Heller, Landwirth in Affinstadt und Marie, geb. Nied.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Februar 1900 ist als Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des Bürgerl. Gesetzbuchs bestimmt.
2. Zu Band I, Seite 7:
Josef Eichhorn, Ziegler in Oberwiltstadt und Susanna, geb. Möhler von Wingenhofen.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 ist als Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerl. Gesetzbuchs bestimmt.

3. Zu Band I, Seite 8:

Hermann Münch, Landwirth in Wingenhofen und Maria Theresia, geb. Bauer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 ist als Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerl. Gesetzbuchs bestimmt.

Borberg, den 19. Februar 1900.
Gr. Amtsgericht.

Durlach. 9.995

Ertrag am 26. Februar 1900: Armbruster, August Titus, Bäcker in Söllingen und Frieda, geb. Kuchmaul: Gütertrennung.
Gr. Amtsgericht.

Eppingen. 9.944

Nr. 8436. In das Güterrechtsregister Seite 10 wurde heute eingetragen:
Durch Vertrag der Eheleute Gustav Adolf Scholl, Adlerwirth und Luise, geb. Bucher zu Gemmingen vom 17. Februar 1900 ist der bisher maßgebende Güterstand der Fahrgemeinschaft des badiischen Landrechts aufgehoben und an dessen Stelle die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. getreten.
Eppingen, den 21. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Engen. 9.914

In's Güterrechtsregister Band I Seite 17 wurde heute eingetragen:
Gregor Schmidle, Landwirth in Hülzingen und Karolina geb. Graf. Durch Vertrag vom 30. Januar 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Engen, den 20. Februar 1900.
Großh. Amtsgericht.

Engen. 9.874

In's Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 13: Leo Baumann, Landwirth in Hülzingen und Anna, geb. Knechtle. Durch Vertrag vom 10. Februar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Seite 14: Johann Meßmer, jung,

Landwirth in Watterdingen und Maria geb. Gruber. Durch Vertrag vom 13. Februar 1900 ist Gütertrennung vereinbart.

Seite 15: Josef Feucht, Landwirth in Weil und Rosine, geb. Meßmer. Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 16: Adolf Zimmermann, Landwirth in Hülzingen und Anna, geb. Bracher. Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 17: Kraus, Johann, Gärtner in Freiburg (vom 1. März 1900 ab in Hülzingen) und Marie geb. Kunz.
Durch Vertrag vom 5. Januar 1900 ist Gütertrennung vereinbart. Die Frau überläßt ihr Vermögen der Verwaltung des Mannes.

Seite 18: Feidinger, Josef, Maurermeister in Umfrach und Elisabeth geb. Maier.
Durch Vertrag vom 17. Januar 1900 wurde von den Brautleuten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Als Vorbehaltsgut der Frau wurden erklärt die zu ihrem persönlichen Gebrauche bestimmten Sachen: Kleidungsstücke, Schmuckgegenstände, Arbeitsgeräthe, ferner Fahrnisse im Werthe von 2158 M. und Forderungen in Höhe von 10081 M. 11 Pf.

Seite 19: Scherer, Anton, Landwirth in Forben und Rosalie geb. Kjal.

Durch Vertrag vom 3. Februar 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgestellt.

Seite 20: Gremelspacher, Maximilian, Verladner in Freiburg und Rosine Karoline geb. Berger.

Durch Vertrag vom 15. Februar 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 21: Kurz, Jakob, Monteur in Freiburg und Wilhelmine geb. Jungbans.

Durch Vertrag vom 13. Februar 1900 wurde unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes Gütertrennung vereinbart.

Seite 22: Leonhardt, Wilhelm, Verführungsbeamter in Freiburg und Lina geb. Bübler.

Durch Vertrag vom 31. Januar 1900 wurde Gütertrennung vereinbart nach den Bestimmungen des B.G.B.

Seite 23: Franke, Paul, Chorführer in Freiburg und Maria geb. Schloffer.

Durch Vertrag vom 26. Januar 1900 wurde Gütertrennung nach dem B.G.B. vereinbart.

Seite 24: Urban, Ludwig Reinhard, genannt Marius, Hofwirth in Freiburg und Josefine, genannt Frieda geb. Koberwein.

Durch Vertrag vom 23. Januar 1900 wurde Gütertrennung nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.

Seite 25: Maurer, Rudolf, Naturarzt in Freiburg und Marie geb. Braun.

Durch Vertrag vom 19. Januar 1900 wurde Gütertrennung nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.

Seite 26: Baholzer, Titus, Schreiner in Freiburg und Albertine geb. Kiefer.

Durch Vertrag vom 19. Januar 1900 wurde Gütertrennung nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.

Seite 27: Sillmann, Gottlieb, Metzgermeister in Freiburg und Luise Friederike geb. Boos.

Durch Vertrag vom 18. Januar 1900 wurde Gütertrennung nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.

Seite 28: Saupp, Jakob, Tagelöhner in Freiburg und Barbara geb. Kimmus.

Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 29: Keller, Siegfried, Hofzimmermann in Freiburg und Karoline geb. Zimmermann.

Durch Vertrag vom 5. Februar 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 30: Gremelspacher, Maximilian, Verladner in Freiburg und Rosine Karoline geb. Berger.

Durch Vertrag vom 8. Februar 1900 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes vereinbart.

Seite 31: Stodhausen, Curt, Buchhändler in Freiburg und Eugenie geb. Standt.

Durch Vertrag vom 8. Februar 1900 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes vereinbart.

Seite 32: Frey, Josef Adolf, Gastwirth in St. Georgen und Luise Emma geb. Ott.

Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 33: Bosch, Franz Johann, Landwirth in St. Georgen und Maria Karoline geb. Holz.

Durch Vertrag vom 7. Februar 1900 wurde von den Brautleuten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Als Vorbehaltsgut der künftigen Ehefrau wurden erklärt: Die zu ihrem persönlichen Gebrauche bestimmten Sachen, insbesondere Kleider, Schmucksachen und Arbeitsgeräthe.

Freiburg, den 22. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. 996 Nr. 1815. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Für die Ehe des Gastwirthes Johann Kull und der Wilhelmine Karoline, geb. Treiber auf dem Kaltenbrunn, Gemeinde Reichthal, ist die Gütertrennung (§ 1426 B.G.B.) eingeführt.

Gernsbach, den 22. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. 998 Nr. 1685. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Für die Ehe des Chemikers Louis Luy und der Karoline, geb. Negele in Gernsbach ist die Gütertrennung (§ 1426 ff. B.G.B.) eingeführt.

Gernsbach, den 17. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. 992 Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Seite 6 Nr. 2: Roth, Mathäus, Landwirth in Nordrach und Bertha geb. Frisch. Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 ist für den Fall, daß minderjährige Kinder bei Auflösung der Ehe vorhanden sind, die Fortsetzung der Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Seite 7 Nr. 1: Walter Jakob, Landwirth in Oberentersbach und Theresia geb. Rothmann. Durch Vertrag vom 17. Februar 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart unter Ausschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft.

Gengenbach, den 21. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 984 Nr. 6004. In das Güterrechtsregister wurde zu Band I, eingetragen:

1. Seite 38: Barth, Karl Ludwig, Schuhmacher in Wühhig und Rosa, geb. Göhmann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Februar 1900 wurde die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart, wonach das Vermögen der Frau der Verwaltung und Nutzung des Mannes nicht unterliegt.

2. Seite 39: Eberhardt, Theodor, Spezereihändler in Beiertheim und Rosine, geb. Pflanzmaier.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Januar 1900 wurde die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart, unter Ausschluß von Nutzung und Verwaltung des Ehemannes am Vermögen der Frau.

Karlsruhe, den 19. Februar 1900. Gr. Amtsgericht, Abtheilung III.

Konstanz. 965 Nr. 3102. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Band I, Seite 5, Nr. 1. Rübli, Albert, Steuereinnahmehilfsgelbe zu Konstanz und Elisabeth, geb. Mayer.

Durch Vertrag vom 16. Februar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart, dabei ist für Vorbehaltsgut das ganze, im Ehevertrag bezeichnete Einkommen der Frau erklärt, nämlich a) die Fahrnissteuer, b) eine Sparkasteneinlage im Betrage von 2000 Mk.

Konstanz, den 23. Februar 1900. Gr. Amtsgericht.

Lahr. 986 Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Band I, Nr. 4. Wacker, Philipp, Weber in Sulz und Emma, geb. Kollmer. Durch Ehevertrag vom 13. d. Mts. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. und eine Fahrnissteuer der Braut, bestehend in einem aufgerüsteten Bett und zwei Kästen im Anschlag von 200 Mk., als Vorbehaltsgut bestimmt.

Lahr, den 16. Februar 1900. Gr. Amtsgericht.

Meßkirch. 941 In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter Nr. 20. Februar 1900 eingetragen:

Band I, Seite 8, Karl Haas, Grundbesitzer in Krumbach und Mina, geb. Puhl. Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei sind die in dem bei den Registerakten befindlichen Verzeichnisse näher bezeichneten Fahrnisse und eine Forderung in Höhe von 5000 Mk. nebst 4% Zins vom 28. April 1896 an, zahlbar von Karl Haas Witwe, Elise, geb. Roth in Krumbach, als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.

Meßkirch, den 10. Februar 1900. Gr. Amtsgericht Meßkirch.

Neustadt. 928 In das Güterrechtsregister wurde unter Nr. 21. Februar 1900 eingetragen:

1. Verner, Ernst, Kaufmann zu Altglashütten und Karoline, geb. Kupfer. Im Ehevertrage vom 22. Febr. 1900 ist vereinbart: Jeder Theil überläßt der Gemeinschaft die Summe von 50 Mk. und schließt Alles übrige jegliche und künftige fahrende und liegende Vermögen mit den darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft aus gemäß den Bestimmungen des badiischen Landrechts.

2. Weiser, Joseph, Landwirth zu Kappel und Katharina, geb. Denz. Nach dem Ehevertrage vom 8. Juni 1885 besteht Gütergemeinschaft mit Ausschluß der fahrenden Habe und Einverlung von je 50 Mk. in die Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen der Sätze 1500—1504 des badiischen Landrechts.

3. Jägler, Karl, Glasermeister zu Benztrich und Marie Elisabeth, geb. Willmann. Durch Vertrag vom 26. Januar 1900 ist Gütertrennung nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 1426—1431 des B.G.B. vereinbart, so daß Verwaltung und Nutzung des Vermögens der Frau seitens des Mannes ausgeschlossen ist.

4. Tröschler, Paul, Wirth zu Bierthaler und Walbina, geb. Wehrle. Durch Vertrag vom 25. Januar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft nach

Maßgabe der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

5. Reichmann, Alois, Wirth zu Neustadt und Marie Ursula, geb. Metz. Durch Vertrag vom 29. Januar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

6. Lang, Berthold, Landwirth zu Neustadt und Marie, geb. Wehrle. Durch Vertrag vom 26. Januar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.

7. Raubis, Augustin, Tagelöhner zu Neustadt und Luise, geb. Hogg. Durch Vertrag vom 18. Januar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

8. Heine, Joseph, Metallbrüder zu Neustadt und Marie, geb. Hirt. Durch Vertrag vom 18. Januar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

9. Waaber, Emil, Landwirth zu Köpfingen und Rudwina, geb. Jordan. Durch Vertrag vom 22. Januar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

10. Eggert, Joseph, Landwirth zu Göschweiler und Karoline, geb. Eggert. Durch Vertrag vom 25. Januar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist eine Forderung an einen im Ehevertrage genannten Dritten im Betrage von 1000 Mk.

Neustadt, den 19. Februar 1900. Großh. Amtsgericht Neustadt.

Oberkirch. 908 Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Band I Seite 6: Kimmig, Josef, Schneider in Oppenau und Maria Anna geb. Räshammer.

Durch Ehevertrag vom 11. Januar 1900 setzen die Brautleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die allgemeine Gütergemeinschaft seit, in Gemäßheit der §§ 1437 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Braut erhält vom Vater die baare Summe von 1000 Mk. — Eintausend Mark — geschenkt, mit der Bestimmung, daß diese Schenkung Vorbehaltsgut der Braut werden soll.

Band I Seite 7: Doll, Leopold, Säger in Grösbach und Paulina geb. Schremp von da.

Durch Vertrag vom 21. Januar 1900 wurde bestimmt:

Wir haben durch Vertrag vom 26. Oktober 1899 die allgemeine Gütergemeinschaft des badiischen Landrechts zu Grunde gelegt. Unter Aufhebung dieses vertragmäßigen Güterrechts setzen wir nun heute als Norm unserer künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse, indem wir uns den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches bezüglich derselben unterwerfen, die gesetzliche Verwaltungsgemeinschaft seit.

Band I Seite 8: Spinner, Josef, Landwirth in Ibad und Theresia geb. Spinner. Durch Vertrag vom 20. Januar 1900 setzen die Brautleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die allgemeine Gütergemeinschaft seit, in Gemäßheit der §§ 1437 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Band I Seite 9: Durch Vertrag vom 25. Januar 1900 wählen die Brautleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches, so daß alles, was die Brautleute während der Errungenschaftsgemeinschaft erwerben, gemeinschaftliches oder Gesamtgut beider Ehegatten wird.

Oberkirch, den 10. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. 983 Nr. 4070. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Mertel, Julius, Maler zu Rothensfeld und Karoline, geb. Stöber. Durch Vertrag vom 15. Februar 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Rastatt, den 19. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. 984 Nr. 4069. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Kaiser, Karl, Schiffwirth zu Detigheim und Katharina, geb. Sads. Durch Vertrag vom 15. Februar 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Rastatt, den 19. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. 968 In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Seite 3, Nr. 1: Kreider, Josef, Blechner zu Todmoos-Rütte und Maria, geb. Bernauer. Als eheliches Güterrechtsverhältnis ist die vollständige Gütertrennung festgesetzt und ist die Verwaltung und Nutzung des Vermögens am ehelichen Vermögen ausgeschlossen. Es besonderes Vorbehaltsgut der Frau ist eine Kuh und das nötige Futter für dieselbe erklärt.

2. Seite 4, Nr. 1: Schauble, Mathäus, Landwirth zu Elmenegg, Gemeinde Amrischwand und Maria Louise Vogelbacher. Die Brautleute wählen zu ihrem ehelichen Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

3. Seite 5, Nr. 1: Hafelwanger, Fidel, Landwirth zu Urberg und Theresia, geb. Albiez. Die Ehegatten wählen zu ihrem ehelichen Güterrechtsverhältnis die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.

St. Blasien, den 23. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Schönan. 991 In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 3 am 20. d. Mts. eingetragen:

Theodor Wild, Maurer in Schönan i. B. und Brigitta, geb. Kais. Nr. 1. Gütertrennung nach §§ 1427 ff. B.G.B.

Schönan i. B., 22. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Staufen. 942 Zum Güterrechtsregister ist auf Seite 4 eingetragen:

Schreinermeister Julius Beha und dessen Ehefrau Theresia, geb. Wiesler in Staufen. Nach dem Ehevertrag vom 21. Februar 1900 ist völlige Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. und ferner festgelegt, daß die Ehefrau zu einem Ehevertrage zur Bekleidung des ehelichen Aufwandes nicht verpflichtet ist.

Staufen, den 21. Februar 1900. Gr. Amtsgericht.

Schwegenen. 992 In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Unter Nr. 5. Februar ds. Js. auf Seite 8 G. E. B., Peter II., Glasermeister in Hohenheim und Elisabeth, geb. Schmedenbacher, verheirathet am 9. Juli 1874 ohne Ehevertrag. Ehevertrag vom 5. Februar 1900. Güterrecht: Gütertrennung nach § 1427 bis 1431 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

2. Unter Nr. 12. Februar ds. Js. a) Auf Seite 9: Martin Friedrich, Kaufmann in Schwegenen und Maria Anna, geb. Fröh. Verheirathung am 18. Mai 1899 ohne Ehevertrag. Ehevertrag vom 7. Februar 1900. Güterrecht: unter Aufhebung des seit her bestanden ehelichen Güterrechtsverhältnisses Gütertrennung nach § 1426 ff. bezw. 1426 f. des Bürgerlichen Gesetzbuches.

b) Auf Seite 10: Pföhler, Josef, Briefträger in Friedrichsfeld und Frieda, geb. Kied. Ehevertrag vom 26. Januar 1900. Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Schwegenen, den 12. Februar 1900. Großh. Amtsgericht I.

Stodach. 994 In das Güterrechtsregister wurde am 23. Februar eingetragen:

Seite 7, Nr. 1: Ruffler, Emil, Landwirth in Briefholzerhof, Gemeinde Münchhof und Anna, geb. Jäger. Nach dem Ehevertrag vom 13. Februar 1900 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

Seite 8, Nr. 1: Kräfer, Baptist, Schuhmacher in Jonneg und Karoline, geb. Kraft. Nach dem Ehevertrage vom 13. Februar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.

Seite 9, Nr. 1: Keller, Josef, Landwirth in Ludwigsbühl a. See und Anna, geborne Neutheubach. Nach dem Ehevertrag vom 14. Februar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.

Seite 10, Nr. 1: Zimmermann, Heinrich, Zimmermann in Dringen und Ursula, geb. Frisch. Nach dem Ehevertrag vom 17. Februar 1900 besteht allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B.

Seite 11, Nr. 1: Jaeger, Heinrich, Landwirth in Dringen und Emilie, geb. Streit. Nach dem Ehevertrage vom 17. Februar 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Seite 12 Nr. 1: Hügle, Ferdinand, Sattler in Rensingen und Ida, geb. Haib. Nach dem Ehevertrage vom 17. Februar 1900 besteht allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. Stodach, den 24. Februar 1900. Gr. Amtsgericht.

Triberg. 927 Zum diesseitigen Güterrechtsregister ist auf Seite 7 am 19. Februar 1900 eingetragen, daß Landwirth Christian Schneider und Maria Faust in Krumbach durch Vertrag vom 12. Februar 1900 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart worden.

Triberg, den 19. Februar 1900. Großh. Amtsgericht Triberg.

Ueberlingen. 967 Zum Güterrechtsregister Band I am 20. Februar 1900.

Seite 3. Marzall, Eduard, Sattler in Bermatingen und Katharina, geb. Müller. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 7. Februar 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 4. Moser, Hermann, Metzger in Ueberlingen und Maria, geb. Müller. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 31. Januar 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 5. Steidle, Oswald, Landwirth in Bippertsreuth und Maria Antonia, geb. Weit. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 31. Januar 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.

Seite 6. Fegler, Theodor, Gast- und Landwirth in Beuren und Emma, geb. Kied. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 18. Januar 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. festgelegt.

Seite 7. Hillebrand, Raimund, Waldhüter in Salem und Friederike, geb. Kied. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 8. Januar 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 8. Kempfer, Bernhard, Landwirth in Frickingen und Walburga, geb. Wilhelm. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 3. Januar 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Gr. Amtsgericht.

Willingen. 916 In das Güterrechtsregister wurde auf Seite 10 eingetragen:

Bura, Emil, Tischendrehmacher zu Niederebach und Maria, geb. Schütz haben durch Ehevertrag vom 13. Februar 1900 das gesetzliche Güterrecht §§ 1363 ff. B.G.B. bestimmt.

Willingen, den 19. Februar 1900. Gr. Amtsgericht.

Waldshut. 911 In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Durch Vertrag vom 12. Februar 1900 ist zwischen Josef Preis, Landwirth in Fürstberg und Franziska Ruf in Kadelburg die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Durch Vertrag vom 12. Februar 1900 ist zwischen Alfred Kümberger, Bäcker und Landwirth in Esringen und Helene Ziesel in Dangstetten die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

3. Durch Vertrag vom 8. Februar 1900 ist zwischen Emil Wang, Gärtner in Schwegenen und Anna Freiler in Wutöschingen die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

4. Durch Vertrag vom 7. Februar 1900 ist zwischen Johann Förschner, Landwirth in Esringen und Josefine Voit in Fürstberg die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

5. Durch Vertrag vom 7. Februar 1900 ist zwischen Martin Freiler, Landwirth in Esringen und Wilhelmine Freiler in Obermettingen die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

6. Durch Vertrag vom 13. Februar 1900 ist zwischen Albert Schmedt, Landwirth in Oberlaugingen und Christina Griber daselbst die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

7. Durch Vertrag vom 12. Februar 1900 ist zwischen Johann Schneider, Müller in Degernau und Marie Weber daselbst die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

8. Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 ist zwischen Emil Leber, Postbote in Unteregglingen und Emma Kromer in Untermettingen die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

9. Durch Vertrag vom 14. Februar 1900 ist zwischen Julius Schiebel, Schreiner in Erzingen und Rothburga Bölle daselbst die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

10. Durch Vertrag vom 17. Februar 1900 ist zwischen Oskar Rüdiger, Landwirth in Bühl und Emilie Sauerer in Riedern die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Waldshut, den 19. Februar 1900. Gr. Amtsgericht.

Wolfsach. 917 In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Zu Band I, Seite 14: Grüniger, Emil, Kaufmann in Haslach und Maria, geb. Fuchsichwanz. Durch Urtheil Gr. Landgerichts — Zivilkammer III — in Mannheim vom 10. November 1899 Nr. 17117 wurde die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes absondern.

Der Vollzug fand durch notariellen Akt vom 5. Januar 1900 statt.

Zu Band I, Seite 15: Engler, Emil, Gerbermeister in Haslach und Augusta, geb. Kern. Nach dem Ehevertrag vom 17. August 1891 besteht Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1498 des b. Landrechts bei einem Einwurf von je 50 Mk. in die Gemeinschaft.

Wolfsach, den 22. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. 917 In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Zu Band I, Seite 14: Grüniger, Emil, Kaufmann in Haslach und Maria, geb. Fuchsichwanz. Durch Urtheil Gr. Landgerichts — Zivilkammer III — in Mannheim vom 10. November 1899 Nr. 17117 wurde die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes absondern.

Der Vollzug fand durch notariellen Akt vom 5. Januar 1900 statt.

Zu Band I, Seite 15: Engler, Emil, Gerbermeister in Haslach und Augusta, geb. Kern. Nach dem Ehevertrag vom 17. August 1891 besteht Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1498 des b. Landrechts bei einem Einwurf von je 50 Mk. in die Gemeinschaft.

Wolfsach, den 22. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. 917 In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Zu Band I, Seite 14: Grüniger, Emil, Kaufmann in Haslach und Maria, geb. Fuchsichwanz. Durch Urtheil Gr. Landgerichts — Zivilkammer III — in Mannheim vom 10. November 1899 Nr. 17117 wurde die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes absondern.

Der Vollzug fand durch notariellen Akt vom 5. Januar 1900 statt.

Zu Band I, Seite 15: Engler, Emil, Gerbermeister in Haslach und Augusta, geb. Kern. Nach dem Ehevertrag vom 17. August 1891 besteht Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1498 des b. Landrechts bei einem Einwurf von je 50 Mk. in die Gemeinschaft.

Wolfsach, den 22. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. 917 In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Zu Band I, Seite 14: Grüniger, Emil, Kaufmann in Haslach und Maria, geb. Fuchsichwanz. Durch Urtheil Gr. Landgerichts — Zivilkammer III — in Mannheim vom 10. November 1899 Nr. 17117 wurde die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes absondern.

Der Vollzug fand durch notariellen Akt vom 5. Januar 1900 statt.

Zu Band I, Seite 15: Engler, Emil, Gerbermeister in Haslach und Augusta, geb. Kern. Nach dem Ehevertrag vom 17. August 1891 besteht Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1498 des b. Landrechts bei einem Einwurf von je 50 Mk. in die Gemeinschaft.

Wolfsach, den 22. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. 917 In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Zu Band I, Seite 14: Grüniger, Emil, Kaufmann in Haslach und Maria, geb. Fuchsichwanz. Durch Urtheil Gr. Landgerichts — Zivilkammer III — in Mannheim vom 10. November 1899 Nr. 17117 wurde die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes absondern.

Der Vollzug fand durch notariellen Akt vom 5. Januar 1900 statt.

Zu Band I, Seite 15: Engler, Emil, Gerbermeister in Haslach und Augusta, geb. Kern. Nach dem Ehevertrag vom 17. August 1891 besteht Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1498 des b. Landrechts bei einem Einwurf von je 50 Mk. in die Gemeinschaft.

Wolfsach, den 22. Februar 1900. Großh. Amtsgericht.

Wolfsach.</